

Einstellungsvoraussetzungen

- mindestens die mittlere Reife oder Berufsreife und eine für die Laufbahn förderliche abgeschlossene Berufsausbildung oder die Berufsreife und eine Ausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis oder ein als gleichwertig anerkannter Bildungsstand
- Erfüllung der beamtenrechtlichen Voraussetzungen
- Höchstalter bei Einstellung: 34 Jahre
- persönliche, gesundheitliche und fachliche Eignung

Bewerbung

Die Unterlagen zur Bewerbung finden Sie zum Nachlesen und Herunterladen im Internet unter www.fh-guestrow.de und www.polizei.mvnet.de.

Beachten Sie bitte, dass nur vollständige Bewerbungsunterlagen bearbeitet werden können.

Auswahlverfahren

- Diktat
- kognitiver Leistungstest
- Sportleistungstest
- ärztliche Untersuchung
- Einzelgespräch

Kontakt für die Bewerbung

Fachhochschule für öffentliche
Verwaltung, Polizei und Rechtspflege
des Landes Mecklenburg-Vorpommern
Zentraler Auswahl- und Einstellungsdienst
Goldberger Straße 12-13, 18273 Güstrow

0385 588 70-444
zaed@fh-guestrow.de

www.fh-guestrow.de
www.polizei.mvnet.de
www.facebook.com/fhguestrow
www.instagram.com/fh_guestrow

fho:pr

Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege

Goldberger Straße 12-13

18273 Güstrow

Telefon: 0385 588 70-0

Fax: 0385 588 70-900

E-Mail: poststelle@fh-guestrow.de

Internet: www.fh-guestrow.de

MV 
tut gut.



**Ausbildung
zur Polizeivollzugsbeamtin
oder zum
Polizeivollzugsbeamten**

fho:pr

letzte Aktualisierung: 01/2023

Berufsbild

Ein Verkehrsunfall auf der Hauptstraße, ein Drogenfund am Bahnhof, illegal entsorgter Giftmüll, eine Großdemonstration und ein entlaufener Hund: All das kann bald auf Ihrem Dienstplan stehen, wenn Sie sich für den Polizeiberuf entscheiden. Der Polizeidienst ist enorm abwechslungsreich. Auf Sie kommen immer wieder neue Einsätze mit wechselnden Situationen und Anforderungen zu. Einsätze, die Sie gemeinschaftlich und kooperativ bewältigen.



Polizeiarbeit ist Teamarbeit. Jeder muss sich auf den anderen verlassen können; nicht nur in gefährlichen Situationen, sondern auch im Alltag. Das Team bietet dennoch Platz für eigene Entfaltung.

Im Einsatz zählen eine gute Kommunikationsfähigkeit und Belastbarkeit. Oft müssen Sie schnell und flexibel handeln. Ihr Kommunikations- und Improvisationsgeschick sind gefragt. Einfühlungsvermögen ist dabei eine große Hilfe.

Nachdem Sie Ihre Ausbildung erfolgreich beendet haben, versehen Sie Ihren Dienst in der Regel zunächst für ein Jahr im Landesbereitschaftspolizeiamt Mecklenburg-Vorpommern oder direkt im Streifeneinzeldienst in den Polizeirevieren des Landes.

Ausbildung

Die Einstellung erfolgt in den Vorbereitungsdienst für das zweite Einstiegsamt der Laufbahngruppe 1 (mittlerer Dienst) in der Fachrichtung Polizeivollzugsdienst unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Widerruf. Die Beamten/-innen auf Widerruf führen die Dienstbezeichnung „Polizeimeisteranwärter/-in“ und erhalten derzeit monatlich Anwärterbezüge in Höhe von ca. 1.300 EUR (brutto).



Die Ausbildung dauert zwei Jahre und ist wie folgt untergliedert:

1. Abschnitt

- Basisausbildung (Grundlagen - Pflichtfächer, Theorie) und Laufbahnzwischenprüfung

2. Abschnitt

- Modulausbildung mit Modulprüfungen
- Hospitationspraktikum
- Grundpraktikum
- Berufspraktikum
- Fachtheorie mit mündlicher Laufbahnprüfung

Ausbildungsinhalte

In der Ausbildung werden rechtstheoretische Inhalte wie z. B. Politik / Staats- und Verfassungsrecht, Strafrecht, polizeiliches Eingriffsrecht, Strafverfahrensrecht, Allgemeines Verwaltungsrecht und Verkehrsrecht vermittelt. Ein Ausbildungsschwerpunkt ist die polizeipraktische Ausbildung, in der polizeiliche Situationen geübt werden.



Die in der Ausbildung erlangten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten müssen in Klausuren, Übungen, Sporttests und mündlichen Prüfungen nachgewiesen werden. Die Ausbildung schließt mit einer mündlichen Prüfung ab.

Berufschancen

Ihre Leistungen werden über Ihren dienstlichen Werdegang in der Landespolizei M-V mitentschieden. Unter anderem stehen Ihnen die Möglichkeiten des Wechsels z. B. in die Dienstzweige der Kriminal- oder Wasserschutzpolizei offen. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, nach individueller Eignung und bei Bedarf, über eine Aufstiegsausbildung oder einen Aufstiegsbachelor-Studiengang in die Laufbahngruppe 2 (gehobener Dienst) zu wechseln.